Kaiserslautern, den 12. November 2021

Protokoll

der 33. Aufsichtsratssitzung

der Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH

04.11.2021, 12:00 – 13:43 Uhr

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz

Teilnehmer/innen:

Staatssekretärin Petra Dick-Walther, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz
Dr. Ralf Forcher, Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Wörth
Alexander Wieland, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Mainz
Steffen Fischer, John Deere-Lanz Verwaltungs-GmbH, Mannheim
Dr. Andreas Diehl, Grammer AG, Ursensollen
Dr. Jörn Seebode, IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Gifhorn
Dr. Roland Barth, ITK Engineering GmbH, Rülzheim (online zugeschaltet)
Dr. Martin Thul, Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH, Kaiserslautern
Susanne Mörsdorf, Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH, Kaiserslautern
Sabine Göbels, Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH, Kaiserslautern

Teilnehmende Gäste:

Ralf Scheller, John Deere Lanz-Verwaltungs-GmbH, Mannheim
Claus Roth, Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Wörth (ab 13:35 Uhr)
Marion Mietzner-Leist, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Mainz
Ralph Schleimer, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz
Carmen Grießhammer, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Mainz

Dr. Roland Barth musste die physische Teilnahme an der Sitzung kurzfristig absagen und wurde online der Sitzung zugeschaltet. Sein Abstimmungsverhalten wird zu jedem TOP jeweils über diesen digitalen Kanal abgefragt.

Die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Staatsekretärin Petra Dick-Walther eröffnet die Aufsichtsratssitzung um 12:00 Uhr.

TOP 1 Verabschiedung der Tagesordnung (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 3)

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Einstimmiger Beschluss:
Die Einladung zur Aufsichtsratssitzung ist form- und fristgerecht am 20. Oktober 2021 erfolgt. Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Aufsichtsratssitzung vom 14.04.2021 (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 4)

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Einstimmiger Beschluss:
Der Aufsichtsrat verabschiedet das Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 14. April 2021 ohne Änderung.

TOP 3 Finanzstatus und Wirtschaftsplanung (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folien 5-8)

Herr Dr. Thul erläutert den Forecast 2021 zum 30. September 2021 sowie die Wirtschaftsplanung für die Geschäftsjahre 2022 – 2025 (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 5-8).

Die TU Kaiserslautern hat bisher noch keine Mittel für Leitprojekte für das Jahr 2021 abgerufen. Herr Wieland bietet an, diesen Sachverhalt bei einem Treffen mit dem Präsidenten der TU Kaiserslautern, Herrn Professor Poetzsch-Heffter, in KW 45 anzusprechen und der CVC-Geschäftsführung danach Rückmeldung zu geben.

Der CVC-Partner BPW Bergische Achsen KG hat seine Mitgliedschaft im CVC gekündigt. In KW 45 wird Herr Dr. Thul in einem Online-Meeting mit dem Geschäftsführer Innovationsmanagement bei BPW, Dr. Kliffken und Herrn Brand, die Gründe der Kündigung besprechen.

Mit der Palfinger AG mit Sitz im österreichischen Bergheim gab es ein Gespräch bzgl. einer möglichen Mitgliedschaft. Palfinger kann als Kranhersteller das Kompetenzportfolio der CVC-Partnerunternehmen weiter ergänzen und würde aufgrund der Mitarbeiterzahl einen nicht unerheblichen Jahresbeitrag leisten.

Herr Dr. Thul erläutert die Aufwendungen und Erträge der Geschäftsjahre 2021 – 2025. Die Planungen basieren auf äußerst konservativen Annahmen (insbesondere bzgl. der Erträge) und zeigen, dass selbst unter diesen Prämissen die Finanzierung der Gesellschaft bis 2024 als gesichert angesehen werden kann.

Herr Dr. Thul kündigt an, dass ein Umlaufverfahren zur Verlängerung des Arbeitsvertrages von Franziska Rösch durchgeführt werden muss, da es im Vorfeld der Aufsichtsratssitzung aufgrund von einzuhaltenden Fristen nicht möglich war, hierzu einen Beschluss vorzubereiten.

Herr Dr. Thul berichtet, dass eine Aufstockung des Personals vorerst nicht vorgesehen ist obschon auch weiterhin mehr inhaltliche Arbeit durch das Clustermanagement geleistet werden muss. Er sieht die

Rolle des Clustermanagements darin, Projekte anzuschieben und danach nur noch strategisch zu begleiten, so dass eine Personalaufstockung nur bei akutem Bedarf anzustreben ist.

Eine Beteiligung an durch die EU geförderten Projekten ist laut Herrn Dr. Thul für den CVC mit einem sehr großen Aufwand und dem gegenüber einem geringen Nutzen verbunden und daher nicht sinnvoll. Herr Wieland berichtet über entsprechende Erfahrungen, die er in anderen Aufsichtsräten gemacht hat, und unterstützt die Aussagen von Dr. Thul. Nichtsdestotrotz unterstützt der CVC Industriepartnerunternehmen bei Anträgen für geförderte Projekte in geeigneter Form.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Wirtschaftsplanung.

Einstimmiger Beschluss:
Der Aufsichtsrat genehmigt die Wirtschaftsplanung 2022 und nimmt die Wirtschaftsplanungen 2023-2025 sowie die Erläuterungen zur Kenntnis.

TOP 4 Berichts- und Prüfpflichten der CVC GmbH (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 10)

Dr. Thul führt aus, dass er im Rahmen des Strategietreffens der Aufsichtsratsmitglieder vom 15. September 2021 gebeten wurde Vorschläge zur Verschlankung administrativer Prozesse, insbesondere zur Reduktion des Berichts- und Prüfaufwandes zu erarbeiten. Er stellt eine Übersicht über die aktuell zu erfüllenden Prüf- und Berichtspflichten vor, in der auch gezeigt wird, wie sich diese begründen.

Die anschließenden Diskussionen führen letztlich zu der Erkenntnis, dass auf keinen der aufgeführten Berichte bzw. Prüfprozesse verzichtet werden kann. Sei es, dass diese aufgrund von Regularien oder Verträgen verbindlich vorgegeben oder für den Aufsichtsrat (Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers) bzw. den CVC (Excellence Audit) inhaltlich wichtig sind. Ansatzpunkte zur Reduktion der Aufwände ergeben sich insofern nur in Bezug auf die inhaltliche Ausgestaltung der Berichte sowie das Vorgehen zur Umsetzung der zugehörigen Prozesse.

Herr Wieland regt an, dass landesseitig geprüft wird, wo ggf. entsprechende Erleichterungen bzw. Vereinfachungen möglich sind. Dr. Thul bittet darüber hinaus die Aufsichtsratsmitglieder ihm mitzuteilen, welche Berichte/Prüfungen aus ihrer Sicht wichtig und nützlich sind, um die Berichte inhaltlich optimal auf ihre Bedürfnisse zuschneiden zu können.

Herr Wieland regt an, bei der Ausschreibung der Wirtschaftsprüfung eine strategische Beratung in das Leistungsportfolio der Prüfung mit aufzunehmen.

Auf den Vorschlag der Aufsichtsratsvorsitzenden Frau Staatssekretärin Dick-Walther hin soll 2022 erneut ein Strategietreffen der CVC-Aufsichtsratsmitglieder stattfinden.

TOP 5 Statusbericht CVC

5.1 Leitprojekte (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folien 13 - 25)

Herr Dr. Thul gibt einen kurzen Überblick über den Status der Leitprojekte „Nutzung künstlicher Intelligenz in der Nutzfahrzeugproduktion“ und „CNG-OME Dual-Fuel Motorenkonzept“.

5.2 Strategische Schwerpunkte 2022 (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 26)

Herr Dr. Thul gibt einen Überblick über ausgewählte strategische Schwerpunkte des CVC im Geschäftsjahr 2022.Diese greifen insbesondere die im Rahmen des Strategietreffens der Aufsichtsratsmitglieder am 15.09.2021 vorgeschlagenen Handlungsschwerpunkte auf und operationalisieren diese in konkreten Aktivitäten.

5.3 CVC-Wasserstoffstrategie (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folien 27- 29)

Herr Dr. Thul informiert über die aktuellen Aktivitäten im Rahmen der CVC-Wasserstoffstrategie, er erläutert detailliert insbesondere die Ziele und Hintergründe des Vorhabens „Region wasserstoffbasierte Nutzfahrzeugmobilität“. Entsprechend den Vereinbarungen im Rahmen des Strategietreffens der Aufsichtsratsmitglieder am 15.09.2021 wurde das Konzept ausgearbeitet und mit dem wissenschaftlichen Beirat des CVC abgestimmt. Die finale Beschreibung des Konzeptes wurde den Aufsichtsratsmitgliedern zusammen mit dem Protokoll zur Sitzung vom 15.09.2021 im Vorfeld der 33. Aufsichtsratssitzung zugestellt.

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 24. November 2021 und im Rahmen des Transformationsrates des Landes Rheinland-Pfalz am 6. Dezember 2021 wird Herr Dr. Thul das Konzept „Region Wasserstoffbasierte Nutzfahrzeuge“ vorstellen.

TOP 6 Organisatorisches

6.1 Zielvereinbarung Geschäftsführer (Bewertungsmatrix s. Anlage 2_Grad der Zielerreichung 2022.pdf)

Der Aufsichtsrat berät über die Matrix der Zielvereinbarung der Geschäftsführung für 2022, die Herr Schleimer als Vorlage an die Aufsichtsratsmitglieder verteilt hat. Die Diskussion ergibt, dass im Tableau ab dem Geschäftsjahr 2022 die Spalte „Teilkriterium“ in der Einzelbewertung entfallen soll und die entsprechenden Inhalte nur noch der inhaltlichen Konkretisierung der Kriterien dienen sollen.

Einstimmiger Beschluss:
Der Aufsichtsrat beschließt die Kriterien der Zielvereinbarung zur Festlegung der leistungsabhängigen Prämie von Herrn Dr. Thul als Bewertungsmaßstab für das Jahr 2022.

6.2 Wahl stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 31)

Die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Staatssekretärin Petra Dick-Walther schlägt für das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Dr. Andreas Diehl vor. Dr. Diehl nimmt die Wahl an.

Einstimmiger Beschluss:
Der Aufsichtsrat wählt Herrn Dr. Andreas Diehl zum stellvertretenden Vorsitzenden des CVC-Aufsichtsrates.

TOP 7 Beschlüsse im Umlaufverfahren seit der letzten Aufsichtsratssitzung (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 32)

Seit der CVC-Aufsichtsratssitzung am 14.04.2021 wurden keine Aufsichtsratsbeschlüsse im Umlaufverfahren vorgenommen.

TOP 8 Termine und Sonstiges (s. Anlage 1_Präsentation AR_211104, Folie 33)

Herr Dr. Thul informiert über aktuell anstehende Veranstaltungstermine.

Frau Dick-Walther schließt die Sitzung um 13:43 Uhr.

Kaiserslautern, den 12. November 2021

Vorsitzende des Aufsichtsrates
Staatssekretärin Petra Dick-Walther

für das Protokoll
Dr. Martin Thul